

## gemäß der Richtlinie zur „Durchführung von Beratungsprojekten zur betrieblichen Klimaanpassung in NRW“

Aktenzeichen der NRW.BANK \_\_\_\_\_

Zuwendungsbescheid vom \_\_\_\_\_

**Hinweis:** Wenn der Raum des Vordruckes nicht ausreicht, bitten wir, die Fragen in Anlagen zu beantworten.

Name, Anschrift der Zuwendungsempfängerin/des Zuwendungsempfängers:

\_\_\_\_\_

Auskunft erteilt (Name, Tel.-Durchwahl-Nr., E-Mail-Adresse):

\_\_\_\_\_

Bezeichnung der Maßnahme/des Projektes:

\_\_\_\_\_

Durchführungszeitraum der Maßnahme/des Projektes:

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Durch Zuwendungsbescheid der NRW.BANK wurden zur Finanzierung der o. a. Maßnahme/des Projektes insgesamt \_\_\_\_\_ Euro bewilligt.

Es wurden bereits insgesamt \_\_\_\_\_ Euro ausgezahlt.

### I. Sachbericht

(Kurze Darstellung der durchgeführten Maßnahme, u. a. Beginn, Maßnahmendauer, Abschluss, Erfolg und Auswirkungen der Maßnahme einschließlich der Gegenüberstellung des erzielten Ergebnisses zu den vorgegebenen Zielen, etwaige Abweichungen von den dem Zuwendungsbescheid zugrundeliegenden Planungen und vom Finanzierungsplan; soweit technische Dienststellen des Zuwendungsempfängers/der Zuwendungsempfängerin beteiligt waren, sind die Berichte dieser Stellen beizufügen.)

Bitte in einer Anlage beifügen.

## II. Zahlenmäßiger Nachweis

Die in diesem Formular aufgeführten Beträge sind in Euro ausgewiesen.

### 1. Einnahmen:

Nr.	Art Eigenanteil, Leistungen Dritter, Zuwendungen	Laut Zuwendungsbescheid		Laut Abrechnung	
		in Euro	prozentual	in Euro	prozentual
1	Eigenanteil	_____	_____	_____	_____
2	Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung):				
2.1	_____	_____	_____	_____	_____
2.2	_____	_____	_____	_____	_____
2.3	_____	_____	_____	_____	_____
3	Andere bewilligte öffentliche Förderung durch:				
3.1	_____	_____	_____	_____	_____
3.2	_____	_____	_____	_____	_____
3.3	_____	_____	_____	_____	_____
4	Zuwendung des Landes Nordrhein-Westfalen	_____	_____	_____	_____
5	Sonstiges: _____	_____	_____	_____	_____
	<b>Insgesamt</b>	_____	_____	_____	_____

### 2. Ausgaben:

Nr.	Ausgabengliederung <sup>1</sup>	Laut Zuwendungsbescheid		Laut Abrechnung	
		insgesamt	davon zuwendungs- fähig	insgesamt	davon zuwendungs- fähig
1	_____	_____	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____	_____	_____
5	_____	_____	_____	_____	_____
6	_____	_____	_____	_____	_____
	<b>Insgesamt</b>	_____	_____	_____	_____

<sup>1</sup> Sofern der/die Zuwendungsempfänger(in) die Einnahmen in der Sachakte in zeitlicher Reihenfolge und nach Buchungsstellen geordnet festgehalten hat, können die Einnahmen entsprechend der Gliederung des Finanzierungsplans (wie unter 1. dargestellt) summarisch dargestellt werden. Dies gilt sinngemäß auch für Ausgaben.

### III. Ist-Ergebnis

	Laut Zuwendungsbescheid/ Finanzierungsplan zuwendungsfähig in Euro	Ist-Ergebnis laut Abrechnung in Euro
Ausgaben (Nr. II 2)	_____	_____
davon zur Durchführung von Auftakt- und Abschluss- veranstaltungen (inkl. der aktuell gültigen MwSt.)	_____	_____
Einnahmen (Nr. II 1)	_____	_____
Mehrausgaben	_____	_____
Minderausgaben	_____	_____

### IV. Bestätigungen

Es wird bestätigt, dass

- die Zuwendung für die unter Nr. II.2 genannten Ausgaben im Rahmen des geförderten Vorhabens verwandt wurde.
- die Zuwendung bestimmungsgemäß verwendet wurde.
- die Allgemeinen und Besonderen Nebenbestimmungen des Zuwendungsbescheides beachtet wurden.
- das Ergebnis der Prüfung der Rechnungsunterlagen durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt keine Beanstandung ergeben hat.
- die Ausgaben notwendig waren, wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist und die Angaben im Verwendungsnachweis mit den Büchern und Belegen übereinstimmen.
- die Maßnahme das beabsichtigte Ziel erreicht hat und zur Erfüllung der Ziele wirksam war.
- die Inventarisierung der mit der Zuwendung beschafften Gegenstände – soweit nach Gemeindehaushaltsrecht vorgesehen – vorgenommen wurde.
- eine Erklärung der entsprechenden Geschäftsstelle über die ordnungsgemäße Durchführung des Beratungsprozesses vorliegt.

Mir/Uns ist bekannt, dass

- die Angaben zum Beginn der Maßnahme sowie die Angaben in den Punkten I.–II. subventionserheblich im Sinne von § 264 Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass Subventionsbetrug strafbar ist.
- Laut § 4 des Subventionengesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037), wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung oder Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgeblich ist.
- nach § 3 des Subventionengesetzes bestehenden Mitteilungspflichten zu berücksichtigen sind.

Anlage

- Sachbericht
- Liste mit Anzahl und Namen der Betriebe, die endgültig am Beratungsprozess teilgenommen haben
- Bestätigung Geschäftsstelle

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Rechtsverbindliche Unterschrift(en)  
und Dienstsiegel